

Intelligenz Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 50.

Dienstag den 22. Juni 1847.

Wir müssen, müssen vorwärts gehn,
Wie Wahn und Trug auch toben:
Uns hat, zum Himmel aufzusehn,
Gott selbst das Haupt erhoben!
Drum wank' und fall es links und rechts,
Wir sind unsterblichen Geschlechts;
Das Vaterland ist oben!

Oberamtliche Verfügungen

Waiblingen. (Anforderung) Friedrich Schmalzried, Schuster von Leutenbach und dessen Familie, welche nach Nordamerika auswandern, können die gesetzliche Bürgerschaft nicht stellen; es wird daher zu Geltendmachung etwaiger Ansprüche an denselben bei dem Gemeinderath des Wohnorts eine Frist von 30 Tagen anberaumt, nach deren Umfluß dem Auswanderungs-Vorhaben Statt gegeben würde.

Den 16. Juni 1847.

K. Oberamt.

Waiblingen. Die Stadtpfleg-Rechnung 1845/46 welche am 14. d. M. der Bürgerschaft zur Publication vorgelegt war, enthält nachstehende Vermögens-Berechnung und Nachweisung, welche zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

E i n z u n e h m e n d e P o s t e n :

Bergütungen von andern Verwaltungen	74 fl.
Capitalien	12,033 fl. 59 fr.
Zinsrückstände	30 fl. 59 fr. 3 hl.
	.. 12,064 fl. 58 fr. 3 hl.
Verweißschulden.	413 fl. 15 fr.
Für erkaufte Liegenschaft	137 fl. 20 fr.
Strafaustände	40 fl. 53 fr.
Steuerausstände	29 fl. 52 fr.
Vorschüsse	234 fl. 45 fr. 3 hl.
Restant des Rechners	2045 fl. 51 fr.
	— .. 15,040 fl. 55 fr.

S c h u l d e n :

Vorauszahlung des Schäfers
— — 203 fl. 42 fr.

Armenfonds aus FamilienBegräbnisse und Vermächtnissen gebildet 304 fl. 55 fr. hl.
Zinse daraus dem Verein für verwahrloste Kinder bestimmt 34 fl. 8 fr. 3 hl.
BergütungsPosten 34 fl. 5 fr. 3 hl.
GefällAblösungs-Capitalien

	232 fl. 4 fr.
Für erkaufte Zehntrecht von hiesigen Lehen und von Mühlhausen	9631 fl. 7 fr.
Für bürgerliche Nutzungen	71 fl. 49 fr.
Für erkaufte Liegenschaft	82 fl. 16 fr.
FeuerPolizeikosten	500 fl.
AnbringGebühren	10 fr.
Amtsvergleichungskosten	3 fl. 38 fr.
Fonds für Reallehrmittel	4 fl. 45 fr.

Zusammen — 11,107 fl. 40 fr.

Das ActivVermögen von 15,040 fl. 55 fr.
Gegen die Schulden von 11,107 fl. 40 fr.

gehalten, erscheint ein reiner Ueberschuß von — 3,947 fl. 15 fr.
Auf den 1. Juli 1845. war dieser Vermögens-Ueberschuß 13,260 fl. 59 fr.

zeigt sich also daß das Vermögen im laufenden Rechnungsjahr von 1845/46 abgenommen hat um — 9327 fl. 44 fr.

Um diese VermögensAbnahme klar zu machen, sind die wirklichen Ergebnisse der Verwaltung mit den Voranschlägen, welche der JahresEtat pr. 1845/46 enthält, verglichen worden und es bildet sich dadurch nachstehende genaue Nachweisung der VermögensAbnahme. Die Einnahmen pr. 1845/46 welche einen Einfluß auf das Vermögen hatten waren unter den Rubriken

ErsatzPosten	39 fl. 3 fr.
Bürger-Beisitz- und Bohnsteuer	1026 fl. 45 fr.
Bergütungen von andern Verwaltungen,	359 fl. 18 fr.
Schulgelder	140 fl. 15 fr.
Kirchengefälle	40 fl. 42 fr.
Capitalzinnse	647 fl. 10 fr. 3 hl.
Zinnse aus verwiesenen	
Schulden	24 fl. 32 fr. 3 hl.
Für verkaufte Liegenschaft	186 fl. 56 fr.
Für verkaufte Fahrniß	18 fl. 48 fr.
Ertrag aus Gebäuden und	
Gütern	561 fl. 22 fr.
Pachtgeld aus Gemeinde-	
Effecten	5 fl. 2 fr.
Pachtgeld aus der Schäferei	480 fl. 27 fr.
PfarrErlös	280 fl. 6 fr.
Von eigenem und gepachtetem	
FruchtZehntRecht	86 fl. 15 fr.
Ertrag vom Fischwasser	1 fl. 45 fr.
Um verkauftes Allmand-Obst	45 fl. 58 fr.
Um verkauften FlußSand	461 fl. 14 fr.
Holz-Erlös	8372 fl. 46 fr.
Erlös aus Früchten, Laub und sonstigen Er-	
zeugnissen	18 fl. 5 fr.
Erlös aus Erde, Dung und Bau-	
materialien	12 fl. 5 fr.
Erlös aus Wein	19 fl. 8 fr.
Bürgerannahmgebühren	806 fl. 15 fr.
Beisitzannahmgebühren	47 fl. 30 fr.
Gebühren bei dem Eintritt in das active	
Bürger- und Beisitz-Recht	46 fl. 30 fr.
WeggeldsEntschädigung	271 fl. 25 fr.
MarktHandgeld	356 fl. 50 fr.
Marktbretterpachtgeld	8 fl.
Ertrag der Fruchtschranne	2 fl.
Steinsatzgeld	1 fl. 33 fr.
Strafen	320 fl. 52 fr. 3 hl.
Von der IndustrieAnstalt	12 fl. 55 fr.

Rathsbieners Emolumente 79 fl. 56 fr.

Summe dieser Einnahmen |

— 14,743 fl. 15 fr.

(Fortsetzung folgt.)

Waiblingen. Ergebnisse der Kassenpfl.-
Rechnung von 1845/46.

Es betragen die

Einnahmen.

Vom Rest	386 fl. 22 fr. 2 hl.
Beitrag der Stadtpflege	1800 fl.
Ablösungs-Capital von	
ewigen Zinsen, Gülten	181 fl. 49 fr.
Capitalien und Zinsen	1002 fl. 13 fr.
Die Capitalien betragen	
— : 13,605 fl.	
Vorschüsse auf Wiederersatz	250 fl. 15 fr.
Von verwiesenen Schul-	
den	222 fl. 47 fr. „ hl.
Um verkaufte Fahrniß	53 fl. 49 fr.
Ertrag vom alten Kirchhof	22 fl.
Desgl. von den Baum-	
Schulen	30 fl. 20 fr.
Für 20 Scheffel Eberhardt'schen	
Stiftungs-Dinkel	187 fl.
Für an Bedürftige abgegebenes	
Holz	62 fl. 40 fr.
Strafen	64 fl. 20 fr.
Von VerwandtschaftsDispensation	
Tare von Begräbnissen	4 fl. 30 fr.
Opfer von Hochzeiten, Leichen,	52 fl. 42 fr.
Communionen	132 fl. 35 fr.
HundeTare	41 fl. 33 fr.
Legate und Stiftungen vom	
Kameralamt jährliche	82 fl. 29 fr. 2 hl.
Von weil. Daniel Gaupp	5 fl.
Von weil. David Weiß,	
Hutner, zu Holz für Arme	
über früher entrichtete	500 fl.
noch	900 fl.
Von Herrn Christian Bunn,	
zu einer Armen-Beschäftig-	
ungs Anstalt	2400 fl.
Von Herrn Reidhardt	
zur Ausheilung	50 fl.
Von fremdem Vermögen	18 fl. 22 fr.
— : 7910 fl. 46 fr. 4 hl.	
Ausgaben.	
Brandschadens Beitrag	47 fl. 46 fr. 3 hl.
Sportel ic.	2 fl. 46 fr.
Besoldungen	190 fl.

Fremdes Vermögen	126 fl. 12 fr.
Capitalien hingeliehen	4200 fl. 19 fr. 3 hl.
Verwiesene Schulden	177 fl. 33 fr.
Für reparirte und ange- schaffte Fahrniß	35 fl. 3 fr.
Brennholz in die Sakri- steien	8 fl. 1 fr.
Baufosten an Kirchen Schulen	180 fl. 35 fr.
Legate und Stiftungen	896 fl. 1 fr. 3 hl.
Für Kirchen und Schul- Anstalten	229 fl. 12 fr. 3 hl.
Für Bücher, Druckkosten u.	15 fl. 45 fr.
Armen-Aufwand	1430 fl. 46 fr.
Auf die Baumschule ver- wendet	47 fl. 30 fr.
	<hr/>
	7587 fl. 31 fr.

Es blieb mithin Rechner
im Rest 323 fl. 15 fr. 4 hl.
welche gehörig liquidirt wurden.
Das ganze Aktiv-Vermögen betrug
— : 16251 fl. 31 fr. 5 hl.
Die Passiven — : 758 fl. 35 fr.
Rest Vermögens

— : 15492 fl. 56 fr. 5 hl.
im vorigen Jahr betrug das Vermögen
— : 11905 fl. 57 fr.

Hiezu kamen 18⁴⁵/₄₆ Stiftungen
— : 3305 fl.

Zusammen — : 15210 fl. 57 fr.
Mithin ergibt sich eine Vermögens-Zunahme
von — : 291 fl. 59 fr. 4¹/₂ hl.

Bekanntmachungen.

Winnenden.

Landwirthschaftlicher
Verein.

Am Donnerstag, den 24 dieses Monats
Nachmittags 2 Uhr

versammelt sich der Ausschuß des Landwirth-
schaftlichen-Vereins zu Berathung verschiedener
Gegenstände im Hause des Herrn Hodum zu
Buoch, wozu die Mitglieder des Ausschusses
und die Vereins-Mitglieder überhaupt eingeladen
werden.

Winnenden, den 19. Juni 1847.

Der Vorstand

des Bezirks-Vereins Waiblingen
Kornbeck.

Waiblingen. Nächsten Donnerstag
Morgens 6 Uhr hält Herr G. Wörner
einen Vortrag.

Winnenden.

Da ich von heute an aufhöre die Rechtspraxis
auszuüben, so bringe ich dieß hiemit zur öffent-
lichen Kenntniß und nehme von allen meinen
Bekanntten, welche ich vor meiner Abreise nicht
mehr persönlich sprechen konnte, auf diesem Wege
Abschied.

Denjenigen, welchen ich über den Erfolg der
mir gegebenen Aufträge noch Rechenschaft schuldig
bin, werde ich solche von Horb aus schriftlich
geben, wohin ich als prov. Gerichts-Actuar gehe.

Briefe und Gelder wird meine Mutter die
Finanzrätin Bazing hier für mich annehmen.
Den 20. Juni 1847. Bazing.

Waiblingen. Schönes frisches Rind- und
Schweineschmalz, wie auch mehrere Sorten gu-
ten Liqueur und Brantwein ist fortwährend zu
haben bei Wittwe Esenwein.

Waiblingen. Ein hiesiger Bürger wünscht
einen halben Morgen Baumgut im Kostisol
mit tragbaren Bäumen und mit Einforn an-
geblümt zu verkaufen. Den Verkäufer sagt die
Redaction.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat 2
Eimer rothen Wein vom Jahr 1846 zu ver-
kaufen. Pfleiderer, Metzgermeister.

Erbstetten.

Wegen veränderter Verhältnisse sind hier
Nr. 18. eine nach Hohenheimer Model solid
erbaute erst Einmal gebrauchte Obst-dörre
mit 18 Schubladen, sowie 2 in Eisen gebun-
dene Fässer zu 4 bis 5 Eimer verkäuflich.

Waiblingen. Jacob Spaich, Hutmachers
Wittwe, ist willens ihre halbe Behausung, mit
allen Erfordernissen, namentlich einer geräumig-
en für jeden Feuerarbeiter berechtigten Werk-
statt, zu verkaufen.

Sollte nicht in Bälde ein annehmbarer Kauf
abgeschlossen werden können, so wäre sie ge-
sonnen Jemand zu sich in die Miete zu neh-
men. Das Nähere bei

Christian Spaich, Hutmachermeister.

Waiblingen.

(Tanz-Unterhaltung.)

Am nächsten Donnerstag, als am Johanni-
Feiertag, findet bei mir Tanz-Unterhaltung statt.
Vom nemlichen Tage an schenke ich die Maas
Bier zu 8 Kreuzer aus. Bitte um gefälligen
Besuch. Schlägenhauff,
zum Wildenmann.

Waiblingen. Der Unterzeichnete schenkt
von heute an sein Bier die Maas zu 8 Kreuzer
aus. Carl Komml.

Waiblingen. Um die Privatobstdörren für die hiesige Einwohner dem Bedürfnis gemäß auf dieses Spätjahr zu vermehren, ist der Stadtrath nicht abgeneigt, die Errichtung von Dörren mit Prämien aus öffentlichen Mitteln zu begünstigen.

Diejenige welche hienoch dergleichen zu errichten beabsichtigen, haben ihre Bau-Pläne binnen der nächsten Woche dem Stadtvorstand vorzulegen.

Den 21. Juni 1847. Stadtrath.

Waiblingen. Es darf nunmehr mit der Feuerndte in allen hiesigen Thälern begonnen werden.

Stadtrath.

Waiblingen. Nächsten Freitag den 25. Juni wird im Stadtwald ein großes Quantum eichen Scheiterholz, Blockholz, Wellen, auch buschene Baumstümpfe im Wege Aufstreichs gegen baare Bezahlung verkauft. Die Liebhaber haben sich bei der Kreuzeiche Vormittags 8 Uhr zu versammeln.

Stadtrath.

Waiblingen. Das Heugras von ungefähr 1 1/2 Viertel verkauft morgenden Mittwoch Abends 7 Uhr

Im. Buz.

Waiblingen. Es hat Jemand 4 Fässer, 3 bis 7 Eimer haltend mit Wärm. Reis gebunden, zu verkaufen. Wer? sagt die Redaction.

Stuttgart.

Seit Samstag Abend befindet sich S. Kais. Hoh. der Großfürst Thronfolger von Rußland zum Besuch der königl. Familie am hiesigen Hofe und wird dem Vernehmen nach einige Zeit hier verweilen.

Homonyme.

Besiehest Du's, wirst Du an vielen Orten,
Selbst auf der Bühne, wohlgelitten sein;
Verbindest Du's mit wohlgesegnen Worten,
So nimmst Du Menschen sicher für Dich ein;
Stehst Du darauf, so gibt es lodern Braten,
Wenn Dein Beginnen Dir ist wohl gerathen.

Auflösung des Räthfels in Nr. 48.
Kreuz. Kreuzer. Kreuzfahrer.

Waiblingen.

Naturalienpreise vom 19. Juni 1847.

Dinkel	13 fl. — 30 fr.
Haber	8 fl. 30 fr. 8 fl. 15 fr. 8 fl. — fr.
	pr. Simri.
Aerbohnen	3 fl. 18 fr. — fl. — fr.
Gersten	2 fl. 15 fr.
Welschkorn	fl. fr.
1 Pfund weißes Kernen-Brod.	48 fr.
1 Pfund schwarzes Brod	46 fr.
Der Kreuzer-Weck muß wägen	3 3/4 Loth
1 Pfund Rindfleisch	9 fr.
1 " Kalbfleisch	7 fr.
1 " Schweinefleisch, unabgezogen	11 fr.
Eier, — 6 Stück	— fl. 8 fr.
Butter, 1 Pfund	20 — 22 fr.
Erdäpfel, 1 Simri	1 fl. 24 fr. — fl. fr.
Ein Pfund Rindschmalz	28 fr.
Ein Pfund Schweineschmalz	30 — 32 fr.
Eine Gans	fl. 1 fl. 8 fr.
Eine Ente	30 — 36 fr.
Eine Henne	30 — 36 fr.
1 Pfund gegossene Lichter	21 fr.
1 Pfund gezogene dito	20 fr.
1 Pfund Seife	15 fr.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 17. Juni 1847.

Fruchtgattungen	höchst.		mittl.		niedst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, 1 Scheffel	32	—	—	—	—	—
Dinkel, " "	14	15	13	21	12	24
Dinkel, " "	—	—	—	—	—	—
Haber, " "	9	—	8	23	8	—
Roggen, " "	26	40	26	24	—	—
Gersten, " "	24	—	22	40	22	—
Waizen, " Simri	4	9	4	—	3	48
Einkorn, " "	—	—	—	—	—	—
Gemischtes, " "	3	30	3	20	3	9
Erbfen, " "	—	—	—	—	—	—
Linfen, " "	—	—	—	—	—	—
Wicken, " "	2	12	2	—	1	48
Welschkorn, " "	3	18	3	6	3	—
Aerbohnen, " "	3	30	3	15	3	—
Hirsfn, 1 Maas	—	26	—	24	—	—
8 Pfund weißes Kernen-Brod						48 fr.
Der Kreuzer-Weck wiegt						3 1/2 Loth.
1 Pfund Rindfleisch						9 fr.
1 " Kalbfleisch						7 fr.
1 " Schweinefleisch, unabgezogen						12 fr.